

Über eine Viertelmillion Gäste

„Schul- und SportJugendClub Marzahn“ kümmert sich seit zehn Jahren um die jungen Leute

Marzahn. Etwas zu feiern hat man beim „Schul- und SportJugendClub Marzahn“ (SJC). Ist es doch nun zehn Jahre her, dass sich 54 Enthusiasten zusammenfanden, um den Club aus der Taufe zu heben.

Hoch hergehen wird es nun am Freitag, 4. Juni, auf dem Sportgelände an der Franz-Stenzer-Straße 39, das man sich partnerschaftlich mit der Gesamtschule an der Marzahner Promenade teilt. Der Club residiert übrigens in der ehemaligen Schulspeisegaststätte. Um 15 Uhr beginnen die Wettbewerbe im Klettern und Beachvolleyball. Eine halbe Stunde später wird der Grill angeworfen, denn es wird auch einen gemütlichen Teil der Veranstaltung geben.

Hoher Besuch, so aus dem Bezirksamt, hat sich angesagt. Die Grußworte wird Hartmut Schnur, der Vorsitzende des Vereines für Sport und Jugendsozialarbeit, kurz nach 16 Uhr sprechen. Auch weitere Reden wird es geben. Danach zeigen sowohl die Judoka als auch die Step-aerobicgruppe, was sie auf dem Kasten haben, bevor dann - mit offenem Ende - ausgelassen gefeiert wird. Ganz nebenbei und in lockerer Atmosphäre sollen dabei die in den vergangenen zehn Jahren gesammelten Erfahrungen ausgetauscht und über die mögliche Entwicklung im kommenden Dezennium gesprochen werden.



Es gibt einiges, auf das der SJC Marzahn stolz sein kann. Mehr als 275.000-mal hatte man Besuch von Kindern und Jugendlichen - vornehmlich im Alter von zwölf bis 19 Jahren - auf der 325 Quadratmeter großen „pädagogischen Nutzfläche“ im Laufe der Jahre. Der Schulhof wurde so gestaltet, dass auch Streetball und Tischtennis möglich sind. 1994 entstand die Terrasse, und nur ein Jahr später wurde ein acht Meter hoher Kletterturm errichtet. Im Jahr 2001 kam die Beachvolleyball-anlage hinzu. Mehr als 150 Arbeitseinsätze von Jugendlichen im und um das Haus des Clubs haben das möglich gemacht.

Und auch sportlich kann man auf einiges verweisen. 50 bei freizeitsportlichen Turnieren errungene Pokale zieren die Vitrinen des Clubs. Die Fuß- und Volleyballer, aber auch die Eishockeyspieler haben daran eine Aktie. Selbst war der SJC Marzahn mehr als 70-mal Gastgeber für Turniere um den clübeigenen Wanderpokal. Gäste aus aller Welt hat man in Marzahn begrüßen können: aus Russland, Japan, Südkorea, Ungarn, Schweden, Brasilien, Frankreich und Israel. Und was den internationalen Aspekt betrifft, ist man beim SJC auch vor Ort am Ball. Spätaussiedler, die mit Vorliebe in den Bezirk ziehen, stellen 30 Prozent der jugendlichen Besucher. Für diese gibt es seit 1998 speziell das Projekt „sozialintegrative Jugendarbeit im Sport in Marzahn“.

Neben den bereits erwähnten Sportarten sind hier möglich: Billard, Kicker, Bowling, Darts, sportpädagogisch betreute Fitnessübungen, Powergymnastik, Basketball und Inline-Skating.

Eine Fahrradwerkstatt kann genutzt werden. Koch und Backkurse zur gesunden Ernährung vervollständigen das Angebot. Und das ist noch lange nicht alles.

tei